

Zu Boden gedrückt

So schnell geben sie nicht auf. Zwei Pressefotografen haben Herbert Grönemeyer am Montag vor Gericht erneut beschuldigt, sie 2014 auf dem Flughafen Köln/Bonn attackiert zu haben. Die beiden sind vor dem Landgericht Köln angeklagt, falsche Beschuldigungen gegen den Sänger erhoben zu haben. Beide bestritten dies zu Beginn des Strafprozesses und versicherten, ihre Vorwürfe seien zutreffend. Einer der beiden Angeklagten hatte damals berichtet, Grönemeyer habe ihn, um das Fotografieren zu verhindern, auf den Kopf geschlagen, am Hals gepackt und zu Boden gedrückt. Die Staatsanwaltschaft hält diese Vorwürfe für erfunden. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/349444.pop-zu-boden-gedrueckt.html>